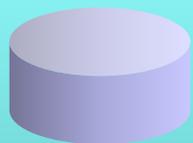


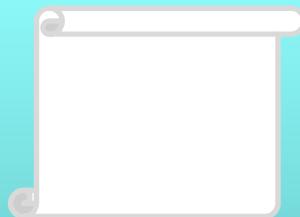
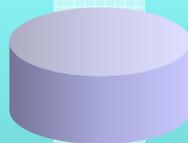
Johannes auf Patmos

*2013 04 07 Weißer Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Zweite Lesung aus der Offenbarung des Johannes Offb. 1,9-11a.12-13.17-19*

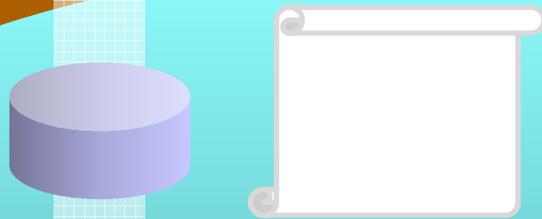
<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2013-04-07>



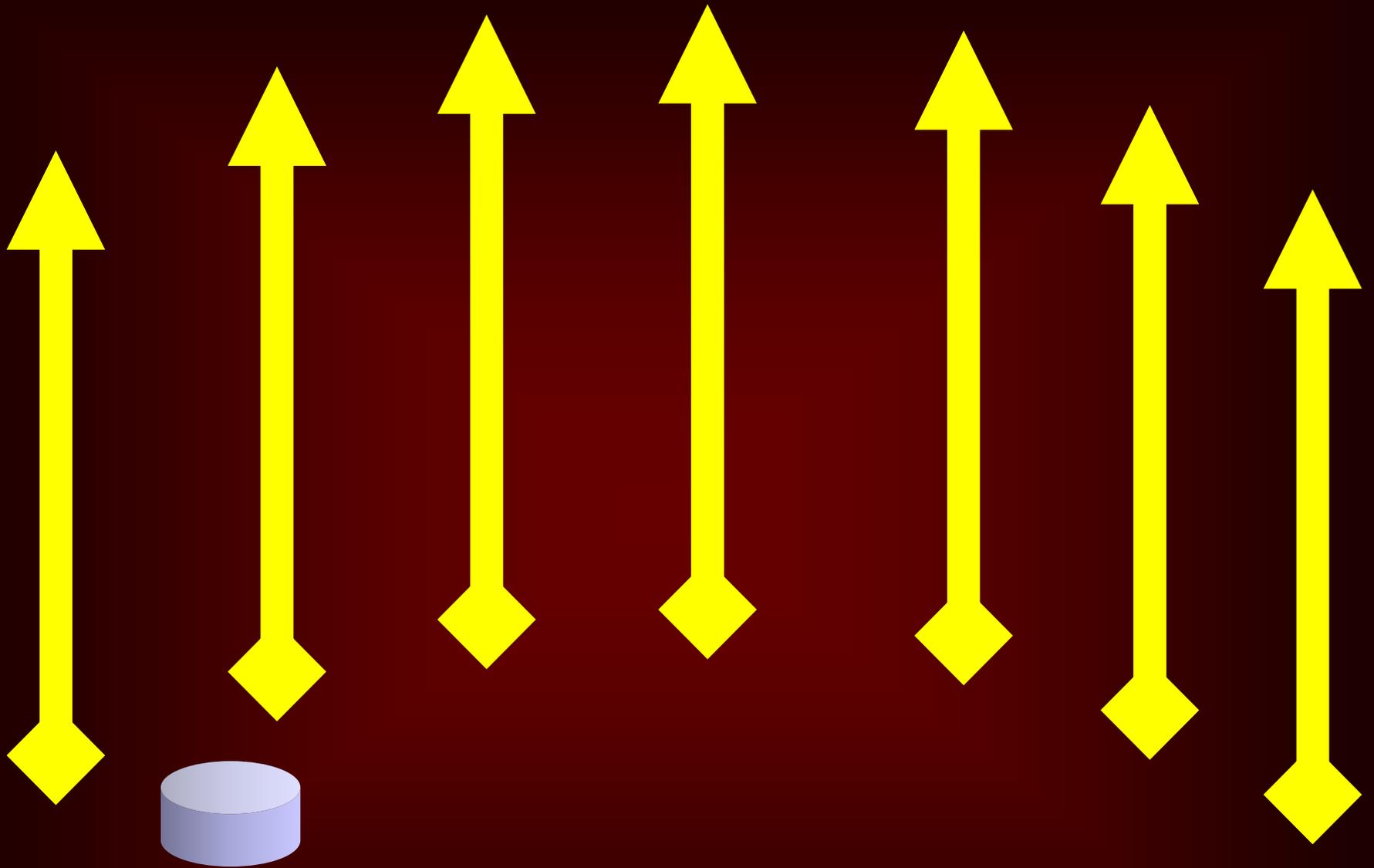
Ich, euer Bruder Johannes, der wie ihr bedrängt ist, der mit euch an der Königsherrschaft teilhat und mit euch in Jesus standhaft ausharrt, ich war auf der Insel Patmos um des Wortes Gottes willen und des Zeugnisses für Jesus



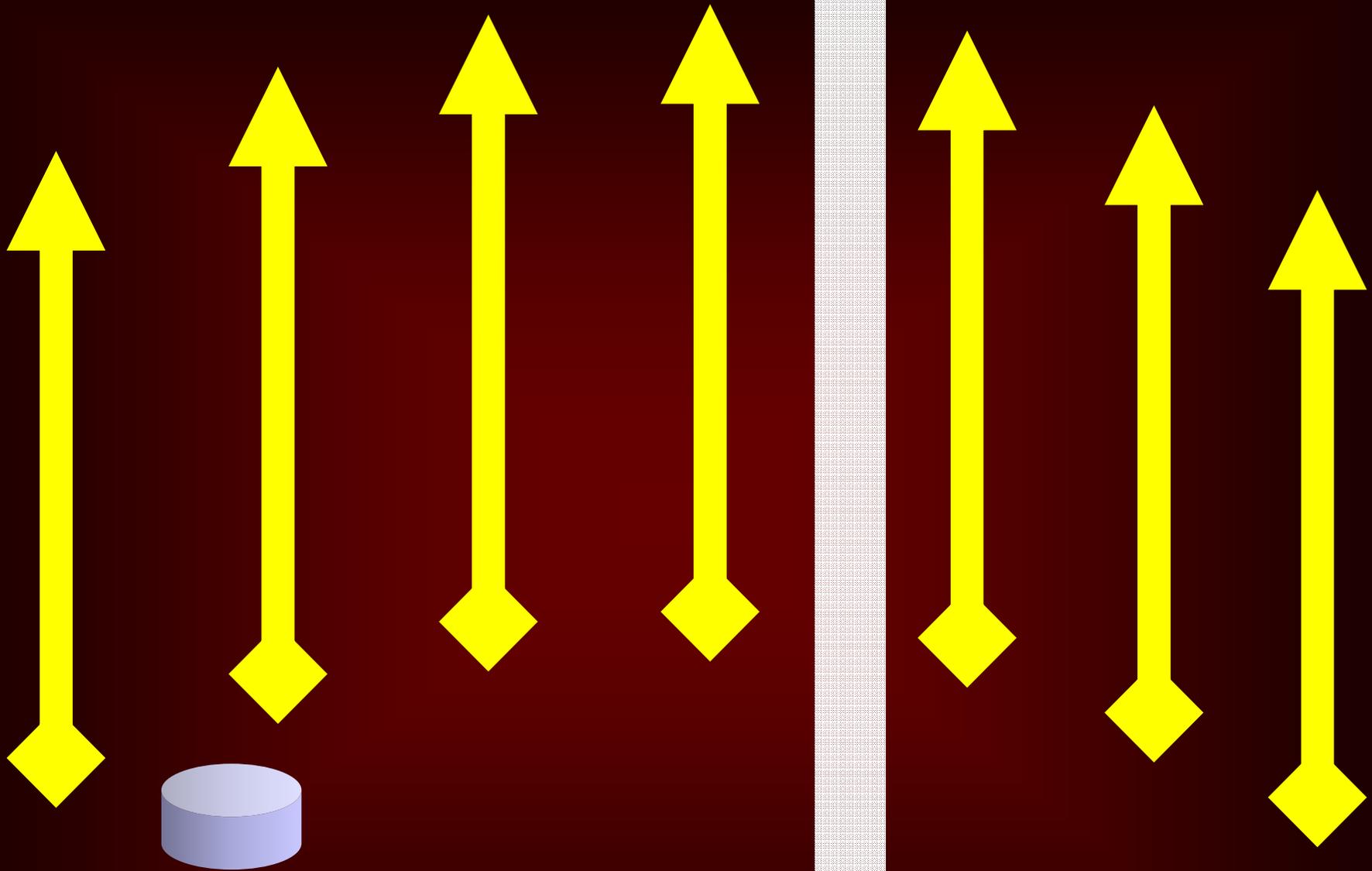
Am Tag des Herrn wurde ich vom Geist ergriffen und hörte hinter mir eine Stimme, laut wie eine Posaune. Sie sprach:
Schreib das, was du siehst, in ein Buch



und schick es an die sieben Gemeinden in Kleinasien.



Da wandte ich mich um, weil ich sehen wollte, wer zu mir sprach. Als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter



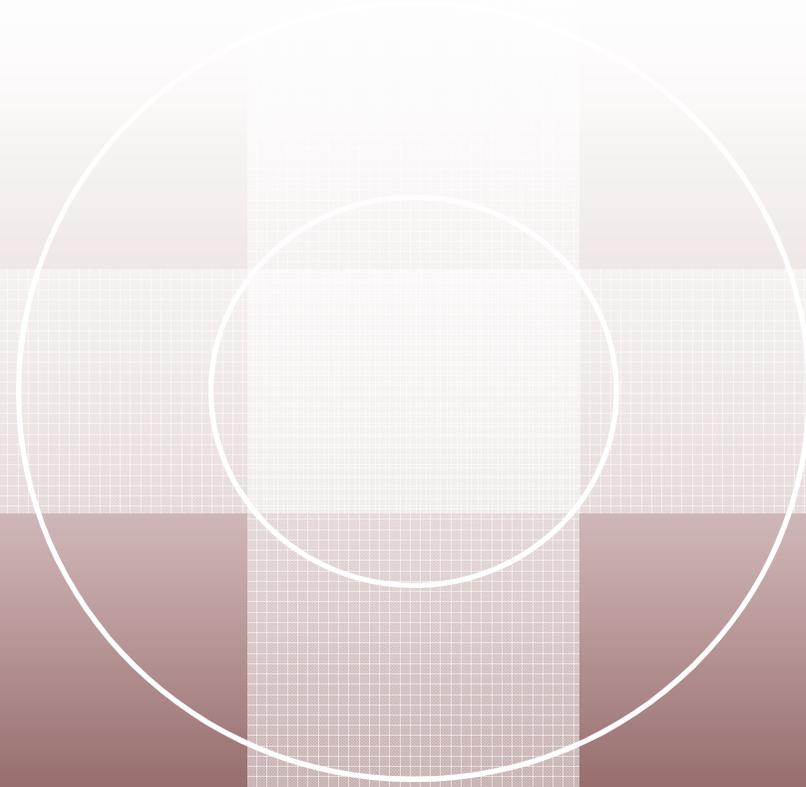
und mitten unter den Leuchtern einen, der wie ein Mensch aussah; er war bekleidet mit einem Gewand, das bis auf die Füße reichte, und um die Brust trug er einen Gürtel aus Gold.



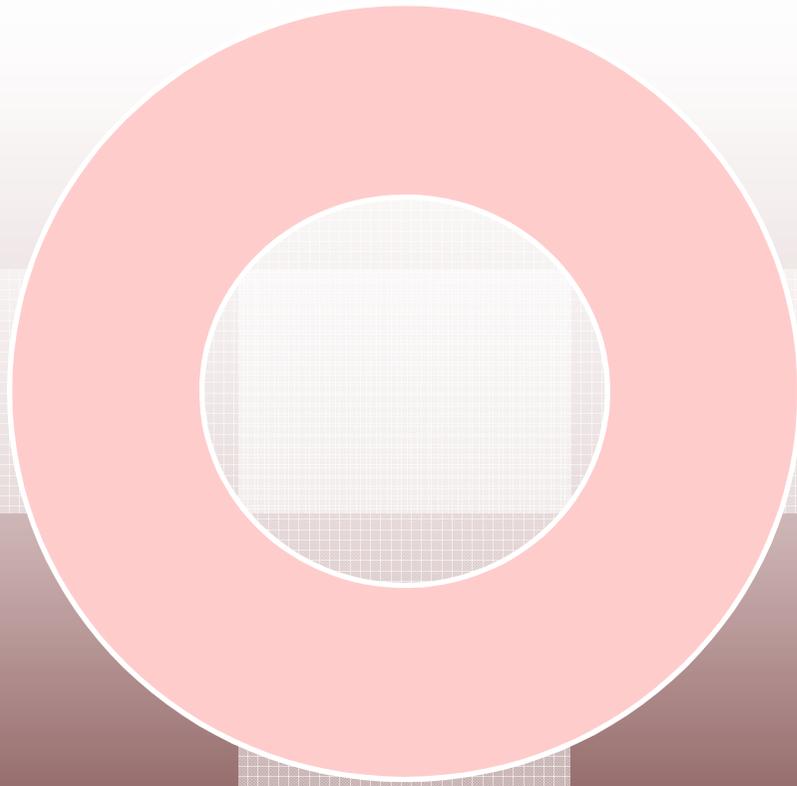
Als ich ihn sah, fiel ich wie tot vor seinen Füßen nieder.



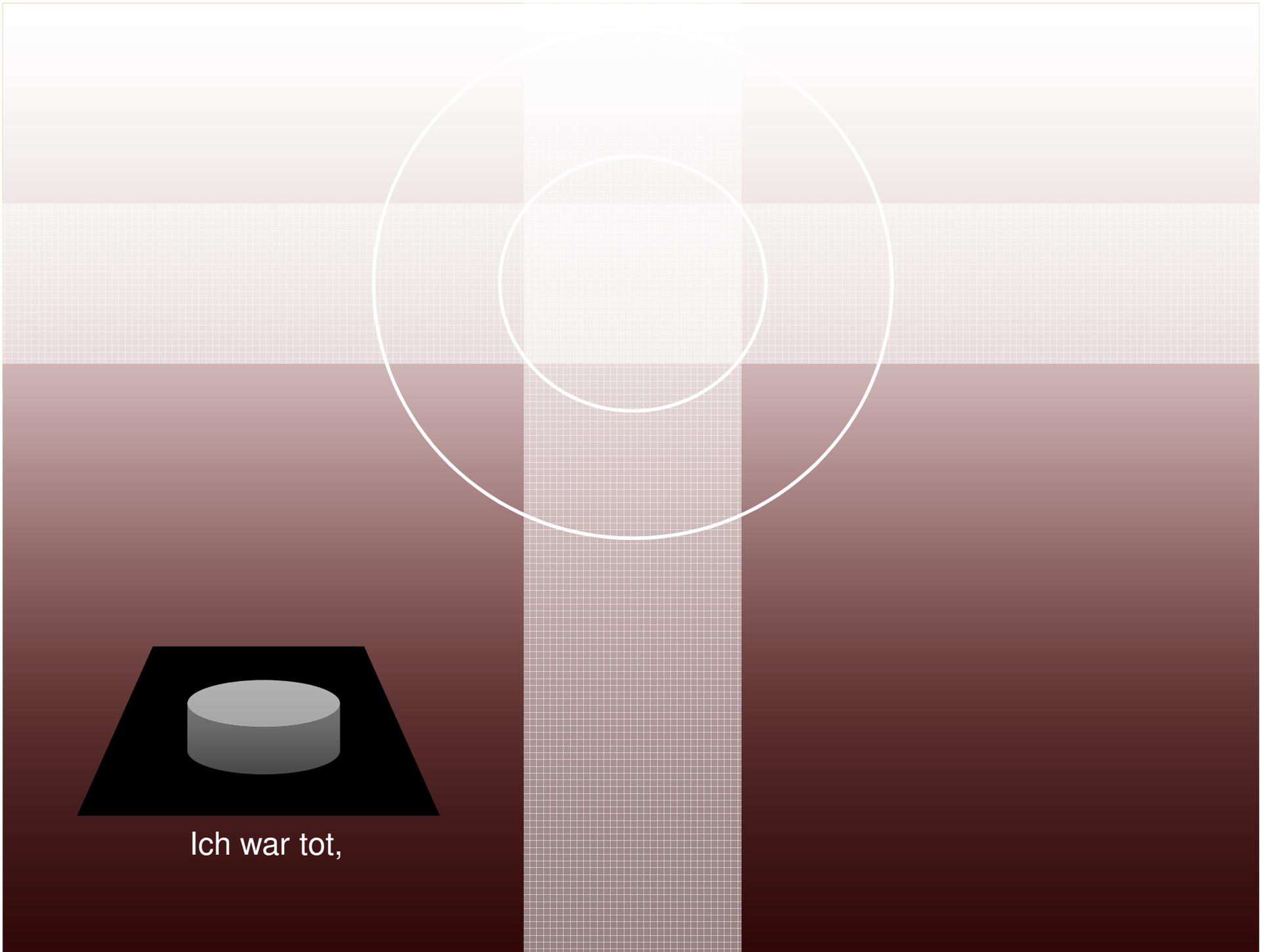
Er aber legte seine rechte Hand auf mich und sagte: Fürchte dich nicht!



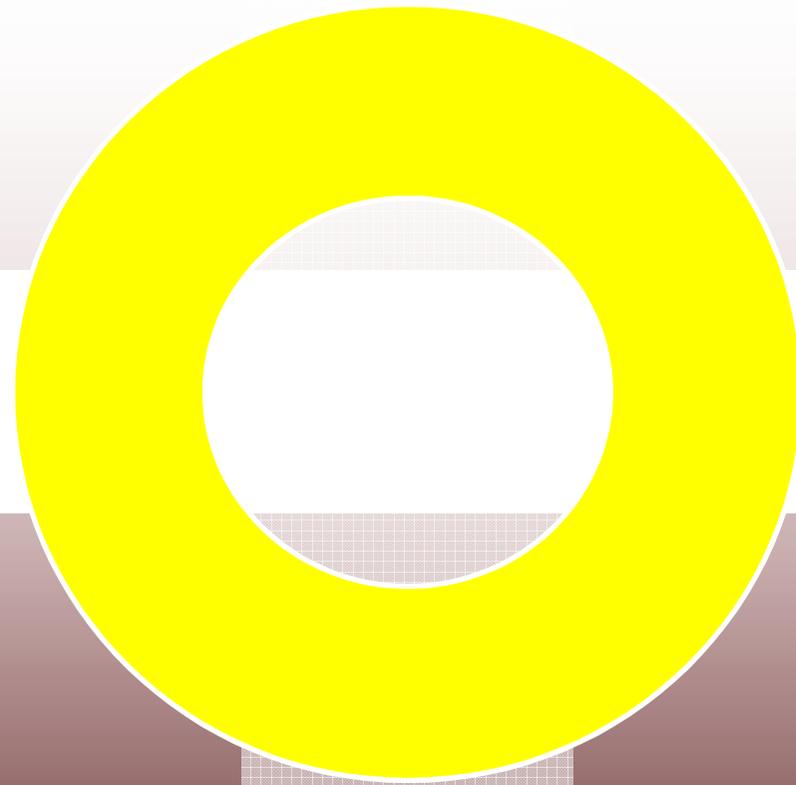
Ich bin der Erste und der Letzte



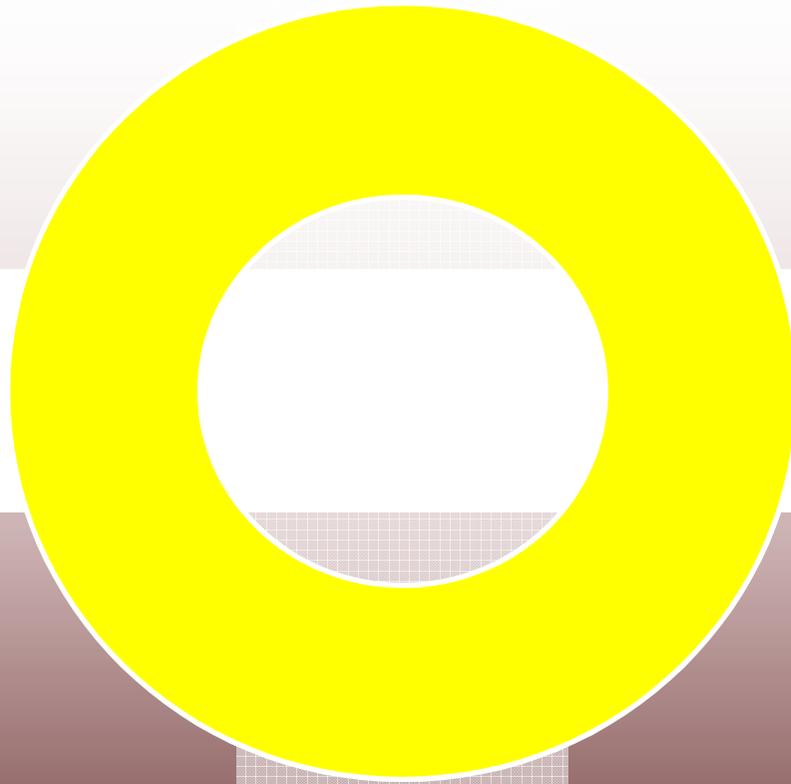
und der Lebendige.



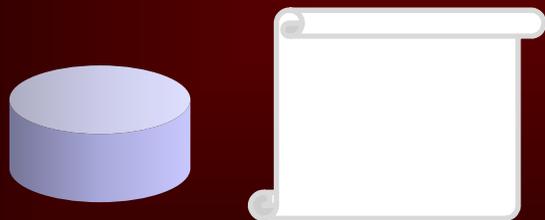
Ich war tot,



doch nun lebe ich in alle Ewigkeit,



und ich habe die Schlüssel zum Tod und zur Unterwelt



Schreib auf, was du gesehen hast: was ist und was danach geschehen wird.



